Von Genitsch zu Wolf

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **89 (2014)**

Heft 9

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-717563

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von Genitsch zu Wolf

Seine letzte Standartenabgabe als Kdt FU Bat 5 erlebte Oberstlt i Gst Michail Genitsch am 26. März 2014 vor dem Schloss Hallwil. Der Berufsoffizier Genitsch übergibt das Bataillon im Frühjahr seinem Nachfolger, dem Berufsoffizier Major i Gst Oliver Wolf, bevor er beruflich ein Studium im britischen Shrivenham aufnimmt und dann in den Lehrkörper der Generalstabsschule eintritt. Major Wolf ist derzeit Klassenlehrer in der Inf OS Colombier.

Im Stab der Infanteriebrigade 5, zu der das FU Bat 5 gehört, findet eine klassische Rochade statt:

- Major i Gst Wolf ist als G6 derzeit noch Unterstabschef Führungsunterstützung.
- Neuer G6 wird Oberstlt i Gst Genitsch. Wolf lacht: «Das muss gut kommen, wir kennen einander.»

«CONDOTTA 14 TUTTI»

Als der Standartenzug und die beiden Kompanien am 26. März bei prächtigem Frühlingswetter vor dem Schloss Hallwil aufmarschieren, hat das FU Bat 5 happige drei Tage in den Knochen.

Brigadier Hans Schatzmann, der neue Kommandant der Infanteriebrigade 5, hatte das Bataillon vom 24. März 2014, 8 Uhr, bis 26. März 2014, 12 Uhr, in der Volltruppenübung «CONDOTTA 14 TUTTI» einer harten Bewährungsprobe unterzogen.

Wie Schatzmann und Genitsch vor dem Schloss Hallwil übereinstimmend festhielten, bestand das Bataillon die Prüfung gut. Genitsch blickte mit Genugtuung auf seinen vierten und letzten WK an der Spitze des FU Bat 5 zurück.

WK-Start in Liestal

Wörtlich führte Genitsch aus: «Vor 15 Tagen habe ich Sie bei der Standartenübernahme in Liestal zum Start des WK 2014 begrüssen dürfen. Ich habe Ihnen dort die Zielsetzungen, den Ablauf und auch den taktischen Rahmen, welche für alle Übungen gegolten haben, erklärt. Solche Situationen würden den Einsatz der Armee zur Unterstützung von den zivilen Behörden erfordern. Als einzige Sicherheitsreserve in unserem Land sind wir bereit, in Krisen oder Katastrophenfällen die Bevölkerung zu schützen und den von uns gewohnten Lebensstandard wieder herzustellen.

Bild: FU Bat 5

Kernige Truppe: Das Führungsunterstützungsbataillon 5 vor dem Schloss Hallwil.

Wettkampf = Inspektion

Wir starteten in Liestal mit der zweitägigen Mobilmachungsübung. Die zwei Tage Grundausbildung haben eine besondere Herausforderung dargestellt und waren sicherlich nicht ganz einfach.

Mit dem Grundausbildungstest, der Wachtdienstausbildung und den ersten Kompanieübungen ging es dann so richtig los. Am Freitag der ersten WK-Woche wurde der Bataillonswettkampf ausgetragen. Der Wettkampf ist ja nichts anderes als eine gross angelegte Inspektion. In diesem Jahr standen die Resultate des Grundausbildungstests, des Dienstbetriebs sowie weitere Bereiche aus der Kp Basis im Zentrum der Beurteilung.

Sieger: HQ Kp 5/1

Die Inspizienten aus dem Bataillonsstab haben bei euch viele gute Resultate und einen guten Stand angetroffen. Die Beurteilung anhand der vorgängig definierten Kriterien ist abgeschlossen. Die Siegerkompanie vom Bataillonswettkampf vom FU Bat 5 im WK 2014 ist die HQ Kp 5/1. Herzliche Gratulation.

Die zweite WK-Woche stand ganz im Zeichen der Verbandsausbildung. Mit Einsatzübungen und Trainingssequenzen haben wir unser Metier, das heisst die Führungsfähigkeit der Brigade zu gewährleisten, geübt. Wir haben anhand unserer

Stab und zwei Einheiten

Das FU Bat 5 umfasst den Stab, die HQ Kp 5/1 und die Fhr St Kp 5/2.

Kdt 5/1 ist Oblt (bald Hptm) Marco Tschanz, als Zeitmilitär Kp Kdt in der Fl UOS/RS 81 in Payerne.

Kdt 5/2 ist Hptm Balz Hammer, von Beruf Jurist.

Einsatzverfahren die Abläufe, die Tätigkeiten und die Aufgaben von den Gruppen, Zügen und Kompanien geschult.

Einiges davon ist auf Anhieb gut gelungen. Gewisse Dinge sind noch nicht so gut gelaufen, wie sie eigentlich sollten. Das ist an sich normal und nicht dramatisch.

Wichtig ist, dass wir den Handlungsbedarf aufnehmen und alles daransetzen, die erkannten Schwächen zu verbessern. Wir können sagen, dass gesamthaft die Phase der Verbandsausbildung auf unserer Stufe mit gutem Ergebnis abgeschlossen wurde.

Stolz auf das Ergebnis

Seit dem Montagmorgen hat für uns nur noch eines gezählt: Nämlich die in der Einsatzübung «CONDOTTA 14 TUTTI» an uns gestellten Aufgaben in der entsprechenden Qualität zu erfüllen. Die Übung ist jetzt zu Ende, die Beurteilung ist gemacht und auf das Resultat können wir stolz sein.

Wir konnten unserem Leistungsbezüger, dem Stab der Inf Br 5, unsere Leistungen im Hauptquartier und auf der Führungsstaffel jederzeit zur Verfügung stellen. In der Zusammenarbeit mit den Gruppen und Zügen von den anderen Bataillonen konnten wir viele Erfahrungen sammeln.

«FIS Heer hat funktioniert»

Das FIS Heer wurde zudem zum ersten Mal alleine, sprich ausserhalb einer Übungsumgebung, eingesetzt und es hat funktioniert. Das ist sehr gut. Nebst den Funkverbindungen haben wir noch weitere Punkte erkannt, die wir noch verbessern können. Das wird dann mitunter der Inhalt des WK 2015 sein.

Ich bin tief beeindruckt von der Leistungsfähigkeit, der Motivation und dem Einsatzwillen von Ihnen allen. Das ist für mich an sich einer der wichtigsten Punkte.»

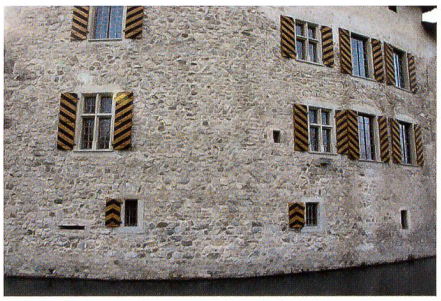
Schatzmann dankt

Auch Brigadier Schatzmann spricht der Truppe seine Anerkennung aus. Namentlich dankt er Michail Genitsch für dessen erfolgreiche Kommandojahre mit vier gelungenen Wiederholungskursen. Er streicht die Ruhe und Souveränität hervor, mit der Genitsch das Bataillon führt.

Genitsch schliesst mit den Worten: «Wenn ich heute hier vor Ihnen stehe, dann freut mich das sehr, weil ich gerne der Kdt vom FU Bat 5 bin. Aber es macht mich auch wehmütig, denn es ist das letzte Mal, dass ich hier vor Ihnen stehe. Mein Nachfolger ist Major i Gst Wolf. Oli, ich wünsche dir viel Erfolg und Freude mit dem besten Bataillon, das es gibt.» *fo.*

Das Feldzeichen als Symbol des militärischen Verbandes als Schicksalsgemeinschaft.

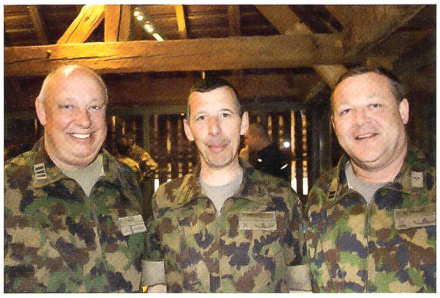
Auch das gehört dazu: Gute Stimmung.



Würdige Kulisse: Das Schloss Hallwil.

Genitsch erhält den Dank von Schatzmann.

Brigade- und Bataillonskommandant.



Rolf Stäuble, Aargau; Daniel Keller, Zentralschule; Thomas Wymann, Heeresstab.

Drei Kdt: Balz Hammer, Fhr St Kp 5/2; Genitsch; Marco Tschanz, HQ Kp 5/1.